



**Antrag der GemeinderätInnen Sabine Szuppin, Grete Krojer, Michael Semeliker,
Günter Tomassovits und Gerhard Wukovatz vom 23.08.2017**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeinde aufgrund der zu hohen Lärmbelastung entlang der B50 die zuständige Behörde schriftlich auffordert, Lärmschutzmaßnahmen zu veranlassen.

Begründung:

Im Auftrag der Gemeinde WP wurden von der Firma NUA Umweltanalytik GmbH Erhebungen zur Gesamtgeräuschsituation entlang der B 50 durchgeführt, weil sich durch den hohen Lärmpegel die Menschen im Ort sehr belastet fühlen.

Die Messungen haben ergeben, dass der Straßenlärm entlang der B50 Grundverursacher für den hohen Lärmpegel ist. Während des Tages wurden z.B. im Bereich der Rathausgasse durchschnittlich 61 dB und während der Nachtstunden 53 dB gemessen - der Spitzenwert betrug sogar bis zu 87 dB.

Die WHO und das Umweltbundesamt empfehlen als Richtwert 45 dB / Tag und 30 dB / Nacht.

Dauernder Lärm gefährdet die Gesundheit! Ab 35 dB geht man bereits von Schlafstörungen aus.

Aus gesundheitlichen Gründen sind von Seiten der Gemeinde Wulkaprodersdorf sofortige Maßnahmen von der zuständigen Behörde einzufordern.